

05.07.2017

Informationsvorlage Nr. 2017/159

öffentlich

Bezugsvorlagen:

Elternumfrage zum Betreuungsbedarf - Ergebnisse

Gremium	Sitzung am
Verwaltungsausschuss	10.07.2017 -
Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge.	02.08.2017 -
Rat	03.08.2017 -
Ortsrat der Ortschaft Bordenau	08.08.2017 -
Ortsrat der Ortschaft Helstorf	09.08.2017 -
Ortsrat der Ortschaft Mardorf	10.08.2017 -
Ortsrat der Ortschaft Schneeren	17.08.2017 -
Ortsrat der Ortschaft Suttorf	17.08.2017 -
Ortsrat der Ortschaft Mariensee	24.08.2017 -
Jugend- u. Sozialausschuss	24.08.2017 -
Ortsrat der Ortschaft Eilvese	30.08.2017 -
Ortsrat der Ortschaft Otternhagen	30.08.2017 -
Ortsrat der Ortschaft Mühlenfelder Land	06.09.2017 -
Ortsrat der Ortschaft Bevensen	13.09.2017 -
Ortsrat der Ortschaft Poggenhagen	13.09.2017 -
Ortsrat der Ortschaft Mandelsloh	28.09.2017 -
Schulausschuss	24.10.2017 -

Sachverhalt:

Am 02.05.2017 startete die stadtweite Elternumfrage zum Betreuungsbedarf. Befragt wurden Eltern von Kindern ab dem 4. Lebensjahr bis zur 2. Klasse. Es wurde konkret nach dem **tatsächlich vorhandenen** Betreuungsbedarf gefragt sowie nach dem Interesse an einer Ferienbetreuung (siehe **Anlage 1**). Der Fragebogen sollte bis zum 22.05.2017 zurückgesendet werden.

Von insgesamt 1503 verschickten Fragebögen kamen 722 ausgefüllt zurück. Dies entspricht einer Beteiligung von rund 48 %.

Jeder Schuleinzugsbereich wurde einzeln ausgewertet. Betrachtet wurde dabei, ob es einen Betreuungsbedarf vor Unterrichtsbeginn und nach Schulschluss (13:00 Uhr) gibt. Bezüglich der Ferienbetreuung wurde der größte Bedarf für die Sommerferien angegeben, der geringste Bedarf für die Pfingstferien.

Durch handschriftliche Bemerkungen auf dem Fragebogen ließ sich feststellen, dass bezüglich der Ferienbetreuung und des Betreuungsbedarfs nach Schulschluss teilweise falsche Angaben vorliegen

- So haben einige Eltern keinen Bedarf angekreuzt, weil ihr Kind bereits in einem Hort untergebracht ist.

Folglich liegen die Bedarfe für Ferienbetreuung und die Betreuung nach Schulschluss tatsächlich geringfügig höher als die Auswertung zeigt.

Auf Basis der nachfolgenden dargestellten Umfrageergebnisse, ergibt sich die prognostizierte Auswirkung (Kumulation der einzuschulenden Kinder) bis zum Schuljahr 2021/2022 insgesamt:

Schule	Halbtagesbedarf prozentual	Halbtagesbedarf absolut 2021	Ganztagesbedarf prozentual (ab 13:00 Uhr)	Ganztagesbedarf absolut 2021 (ab 13:00 Uhr)
Hans-Böckler-Schule	32%	80	68%	169
Michael Ende Schule	32%	70	68%	150
GS Stockhausenstraße	23%	37	77%	124
GS Bordenau	42%	38	58%	53
GS Eilvese	26%	14	74%	41
GS Hagen	45%	68	55%	83
GS Mandelsloh/Helstorf	43%	81	57%	108
<i>nur Mandelsloh</i>	<i>46%</i>	<i>54</i>	<i>54%</i>	<i>64</i>
<i>nur Helstorf</i>	<i>38%</i>	<i>27</i>	<i>62%</i>	<i>44</i>
GS Mariensee	58%	43	42%	31
GS Otternhagen	35%	49	65%	90
GS Poggenhagen	31%	33	69%	75
GS Schneeren	51%	47	49%	45

Die Stadt Neustadt am Rübenberge stellt zum 01.08.2017 500 Ganztagesplätze für den Bereich der 6 -10 jährigen zur Verfügung. In der Perspektive müssten, um der Nachfrage gerecht zu werden, zusätzlich 577 Ganztagesplätze bis zum Jahr 2021 geschaffen werden.

Die Gesamtauswertung der Umfrage mit weiteren Details finden Sie auf unserer Homepage www.neustadt-arbge.de unter der Rubrik Bildung.

Allgemeiner Vertreter

Anlagen:

Anlage 1 – Anschreiben und Fragebogen